

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 61 (1988)
Heft: 8

Vereinsnachrichten: Der Fourier : offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Fourier

Offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Zentralpräsident Four Johannes Ledergerber, Schönbrunnstr. 4, 9000 St. Gallen
Tel. Privat 071 27 94 93 Geschäft 071 27 94 93

Präsident der Zentraltechn. Kommission Four Rupert Hermann, Obermoosstr. 16, 8355 Aadorf
Tel. Privat 052 47 30 72 Geschäft 052 81 84 76



Sektion Aargau

Präsident

Four Armin Boog, Südallee 28, 5034 Suhr
Tel. P 064 22 70 54 G 064 21 23 57

Techn. Leiter

Hptm Rudolf Roth, Baslerstrasse 26, 4335 Laufenburg
Tel. P 064 64 17 68 G 064 69 67 03

Adressänderungen an:

Four Stefan Zundel, Römerstrasse 164, 5263 Oeschgen
Tel. P 064 61 25 56 G 064 61 30 31

Stamm Fricktal

Montag, 5. September, ab 19 Uhr, im Restaurant Rössli, Eiken

Stamm Brugg

Freitag, 2. September, ab 20 Uhr, im Hotel Rotes Haus, Brugg

Stamm Zofingen

Freitag, 2. September, ab 20 Uhr, im Restaurant Schützenstube, Zofingen

● Nächste Veranstaltung:

Fachtechnische Herbstveranstaltung, Dienstag, 13. September

Wir wollen unsere fachtechnische Herbstveranstaltung einmal EK für Fouriere benennen. Er richtet sich vor allem an die Fouriere, die nach einem zeitlichen Unterbruch wiederum einen WK/EK zu leisten haben. Es sind aber auch alle diejenigen angesprochen, die den einmal gelernten Stoff wieder einmal auffrischen und neues dazulernen möchten. Es würde uns freuen, wenn recht viele bei uns vorbeischauchen würden. Es kann sicherlich jedermann nur profitieren. Einladungen mit Zeit und Ort folgen per Post.

Mutationen:

Aus der Fourierschule 2/88 dürfen wir folgende neue Mitglieder in unseren Reihen begrüßen: Die Fouriere Urs Dietiker, Lenzburg – René Feer, Wettingen – Roland Fischer, Unterkulm – Rolf Gasser, Oberrohrdorf – Ralph Gebhard, Buchs – Markus Giger, Beinwil a/See – Gilbert Greif, Würenlingen – Marius Humbel, Untersiggenthal – Marcel Hurni, Kaisten – Heiner Kappert, Rüfenach – Mario Martini, Dottikon – Stefan Seltenhofer, Brugg – Lukas Siegenthaler, Unterehrendingen – Stefan Vögele, Murgenthal – Ruedi Voegeli, Baden-Dättwil, sowie die Rf Roland Baumgartner, Wettingen – Krishan Sahdeva, Zofingen.

Übertritt von der Sektion Zentralschweiz: Four Stefan Huber, Oberrohrdorf.

Wir würden uns freuen, diese neuen Mitglieder bei einer unserer nächsten Übungen begrüßen zu dürfen.

Sektion beider Basel

Präsident

Four Rudolf Schneider, Mischelistrasse 65, 4153 Reinach
Tel. P 061 76 84 42 G 061 23 03 33

Technische Kommission

Four Christoph Herzog, Im Schänzli 101, 4132 Muttenz
Tel. P 061 41 86 77 G 061 92 91 11

Adressänderungen an:

Rf Rico Canonica, Burgfelderstrasse 69, 4055 Basel
Tel. P 061 44 60 76 G 061 45 77 77

Stamm

Mittwoch, 31. August, ab 18.30 Uhr, im Restaurant Uelistube in Basel

● Nächste Veranstaltungen:

August/September, Wasserversorgung der Stadt Basel

17. September, Veteranenausflug

Traditioneller Fahrkuchenausflug

78. Geburtstag mit Blitz und Donner

Mit einem gewaltigen Gewitter endete am 12. Juni, in Aesch, im Kanton Baselland der diesjährige, wie immer als Familienanlass organisierte Fahrkuchenausflug. Mittelpunkt war wiederum unsere gute alte Fahrküche, Baujahr 1910.

Bereits lange vor dem Eintreffen der ersten Gäste, hatte unser seit Jahren tätige «Beizer» Ernst Niederer, tatkräftig unterstützt von seiner Gattin Vreni, unserer Fahrkuchengotte, begonnen, der alten Dame tüchtig einzuheizen. Es erfordert jeweils einige Zeit, das Schmuckstück nach einjährigem Winterschlaf wieder zum Leben zu erwecken.

Kartoffeln wurden geschält, Gemüse geputzt und Fleisch vorbereitet. Der kundige Leser errät nun sicher das Menü: Jawohl ein richtiger Spatz à la mode d'Ernst war angesagt. Ab 11 Uhr war es dann soweit. Die ersten Gäste mit Kind, Hund und Kegel trudelten ein, deckten sich mit Getränken ein und suchten sich ein schattiges Plätzchen.

Inzwischen brutzelten, auf einer separat vorbereiteten Feuerstelle, meterlange Bratwürste. Wie immer, war die Technische Leitung in Bezug auf das Menü nicht fantasielos geblieben und offerierte als zweiten Hauptgang ein Risotto con funghi, garniert mit Bauernbratwurst.

Etwa 60 Personen hatten sich eingefunden und liessen es sich schmecken. Und wie es schmeckte!

Nicht lange hielt es jedoch die jüngsten «Fouriere» auf ihren Plätzen. Da wir uns auf einem Bauernhof aufhielten – übrigens recht herzlichen Dank an Franz Bühler und seine Eltern für die erwiesene Gastfreundschaft – fanden sie ein reiches Betätigungsfeld vor. Dadurch kamen Videokameras und Fotoapparate zum Einsatz, zumal auch die vormals blitzblanken Kleider bald Spuren zeigten. Sofort wurde auch Albert Altermatt, der sich wiederum als Babysitter betätigte, in Beschlag genommen. Mit unendlicher Geduld beschäftigte er sich mit den Jüngsten und liess sich sogar zu einem ausserplanmässigen «Fotokurs» hinreissen. Gespannt warten wir auf die Bilder der Nachwuchsphotografen.

Die Erwachsenen beschäftigten sich inzwischen mit Kaffee und den reichlich gespendeten Kuchen und auch der Wein, namentlich der Rosé, wurde nicht stehen gelassen.

Der Nachmittag verging wie im Flug und von den Meisten unbemerkt hatten sich dunkle Gewitterwolken zusammengezogen. Plötzlich ein Blitz, ein Donner Schlag und sofort goss es wie aus Kübeln. Fluchtartig verzog sich der noch anwesende «harte Kern» der Gäste in die Scheune. Bald begann es auch noch zu hageln. Durch die Intensität des Gewitters wurde man unwillkürlich an den, vor einigen Wochen in der gleichen Region aufgetretenen, verheerenden Hagel Schlag erinnert. Glücklicherweise hielt sich das Unwetter in Grenzen, so dass nach und nach auch der Rest der Gäste den Heimweg antreten konnte.

Trotz diesem Gruss von Petrus, bleibt der Fahrkuchenausflug 1988 in guter Erinnerung.

Mutationen:

Eintritte aus der Fourierschule 2/88: Die Fouriere Alfonso Cedro, Münchenstein – Holger Herrendorf, Reinach – Lancelot Marx, Basel – André Michel, Aesch – Philipp Müller, Bottmingen – Markus Raemy, Muttenz.

Übertritt aus der Sektion Zürich: Four Hans-Rudolf Roth.

Wir heissen die neuen Mitglieder recht herzlich willkommen.

Pistolclub

Schützenmeister

Four Paul Gyga, Colmarerstrasse 49, 4055 Basel

Tel. P 061 43 06 23 G 061 54 61 11

● *Nächste Veranstaltungen:*

Samstag, 13. August, 8–11 Uhr, freiwillige Übung und Bundesprogramm, Allschwilerweiher 50 m; Bischofsteinschiessen, Sissach 50/25 m

Samstag, 20. August, 8–11 Uhr, freiwillige Übung und Bundesprogramm, Allschwilerweiher 25 m

Samstag/Sonntag, 20./21. August, Bischofsteinschiessen, Sissach 50/25 m

Samstag/Sonntag, 27./28. August, 1. Basler Feldmeisterschaft 50/25 m

Samstag, 3. September, 1. Basler Feldmeisterschaft 50/25 m

Schalbergschiessen, Aesch

Auf der längeren Distanz platzierte sich Reynold Pillo nel mit 95 Punkten in der Rangliste weit vorne. Ebenfalls zu Ehren kamen Albert Huggler mit 92 Punkten und Rupert Trachsel mit 91 Punkten. Beim Duellschiessen kamen Rupert Trachsel auf 141 Punkte und Daniel Peter mit 135 Punkten zu Auszeichnungen.

Kessilochschiessen, Grellingen

Die Ausbeute hält sich hier in bescheidenen Grenzen. Nur Daniel Peter mit 89 Punkten und Rupert Trachsel mit 87 Punkten bekränzten sich. Zu viele Taucher waren zu beklagen.

Kantonaler Matchtag

Zwei zweite Ränge für Josef Bugmann

Im Programm A erreichte der erst seit kurzer Zeit auch mit der Freipistole schießende Josef Bugmann mit tollen 532 Punkten den zweiten Rang. Die ebenfalls guten 521 Punkte von Chris Müller stehen für einmal etwas im Schatten von Sepps «Medaillenrang».

Dasselbe gilt auch für die gleichentags geschossene C-Meisterschaft. Ebenfalls zweiter Rang für Josef Bugmann mit 573 Punkten und achter Rang für Chris Müller mit 562 Punkten. Die kleine Meisterschafts-Auszeichnung erreichte Rupert Trachsel mit 536 Punkten.

Innerschweizer Schiess-Wochenende

Spitzenrang für Josef Bugmann am Nidwaldner- und wahrscheinlicher Sieg für Chris Müller am Schwyzer Kantonschützenfest

Das gut organisierte Wochenende, mit Übernachtung im Parkhotel in Brunnen, und die gute Ambiance waren die Grundlage für die auf kameradschaftlicher Ebene rivalisierenden Kameraden Bugmann und Müller um erneut stolze Leistungen zu erbringen.

Josef Bugmann setzte am Samstag einen ersten Höhepunkt mit 99 Punkten in der Präzision auf 25 m. Sein Resultat wird zumindest sehr weit vorne in der Rangliste erscheinen.

Am Sonntag war Chris Müller in Schwyz nicht mehr zu halten und erzielte in der C-Meisterschaft tolle 584 Punkte. Chris hatte die Nerven die Meisterschaft mit einer 100er-Duellpasse auszuschiessen. Einfach sagenhaft!

Leider gelangen die Sektionsresultate nicht nach Wunsch des Schützenmeisters. Trotzdem herrschte nicht nur viel Freude am Santenay beim Nachtessen in Brunnen, sondern auch an folgenden zahlreichen Kranzresultaten.

Nidwalden

Sektion: Chris Müller 94, Ernst Niederer und Werner Flükiger je 92, Josef Bugmann 91 und Max Gloor 88

Kunst: Rupert Trachsel 468

Militär: Rupert Trachsel und Reynold Pillonel je 70

Schnell 50 m: Rupert Trachsel 55, R. Pillonel 53

Kranz: Werner Flükiger 57

Präzision: Josef Bugmann 99, Chris Müller 96, Rupert Trachsel 93 und Werner Flükiger 91

Schnell 25 m: Josef Bugmann 99, Chris Müller 98, Max Gloor und Rupert Trachsel 96

Duell: Rupert Trachsel 98, Chris Müller 96 und Ernst Niederer 93

Meisterschaft C: Josef Bugmann 571, Chris Müller 566, Rupert Trachsel 543 und Paul Gyax 535

Schwyz

Sektion: Josef Bugmann 94, Chris Müller 93, Reynold Pillonel und Rupert Trachsel je 90

Kunst: Rupert Trachsel 439

Militär: Chris Müller 469

Mythen: Paul Gyax 76, Rupert Trachsel 75, Josef Bugmann und Chris Müller je 73

Schnell 50 m: Chris Müller 57, Reynold Pillonel 54

Auszahlung: Reynold Pillonel 59

Präzision: Werner Flükiger 94, Josef Bugmann und Chris Müller je 91

Schnell 25 m: Rupert Trachsel 99, Frédy Gacond und Max Gloor je 96, Ernst Niederer 94

Duell: Chris Müller 96, Rupert Trachsel 94, Josef Bugmann 93, Frédy Gacond 91

Meisterschaft C: Chris Müller 584 (nur 16 Verlustpunkte!), Josef Bugmann 568, Rupert Trachsel 553
Im Vorbeigehen kassierte Josef Bugmann noch für zwei Nachdoppel-Hunderter.

Bundesprogramm

Am 13. August ist die letzte Gelegenheit auf der 50 m-Distanz und am 20. August diejenige auf der kürzeren Distanz. Die Schiesskommission hofft, dass noch recht viele Kameraden diese «freiwillige Pflicht» erfüllen.

1. Basler Feldmeisterschaft 50/25 m

Aufgrund des Standes der Vorarbeiten steht einer erfolgreichen Durchführung nichts im Wege. Nicht nur unser Pistolenclub sondern auch der mitorganisierende Damen-Schiessclub Basel hofft natürlich auf eine Bombenbeteiligung seitens des Fourierverbandes am letzten August-Wochenende (mit Festwirtschaft) sowie am 3. September.

Sektion Bern

Präsident

Four Donald Winterberger, Moosbühlstrasse 11, 3302 Moosedorf
Tel. P 031 85 01 86 G 031 68 65 78

Technische Leitung

Hptm Roland Christen, Elzweg 21, 4900 Langenthal
Tel. P 063 22 74 42 G 031 40 24 16

Adressänderungen an:

Four Werner Marti, Nünenenstrasse 30, 3600 Thun
Tel. P 033 23 15 85 G 031 67 43 17

Stamm Bern

jeden Donnerstag ab 18 Uhr, im Restaurant Egghölzli, Bern

Nächste Veranstaltungen:

Jubiläums-Chachelischiessen

Samstag, 13. August

Ort: Zäziwil im Emmental, 300 m Schiessstand

Zeit: ab 14 Uhr

Kosten: Fr. 15.- pro Teilnehmer

Teilnehmer: Alle «Hellgrünen», die mit dem Stgw/Karabiner schiessen möchten. Waffen stehen zur Verfügung. Natürlich sind auch Schützinnen herzlich willkommen.

Für ein bodenständiges Emmentalerzvieri ist gesorgt. Die Fouriergehilfen hoffen auf eine rege Teilnahme. Die Heimberger Keramik ist begehrt!

Vom Albulatal ins Engadin

Die Kameraden Hans Liechti und Godi Rupp haben für Samstag/Sonntag, 3./4. September folgende Herbstübung geplant:

Grobprogramm

Samstag:

Mit der SBB ab Bern via Zürich nach Chur und mit der RhB nach Preda.

Unterkunft in Doppelzimmern im Hotel Preda Kulm.

Sonntag:

Gebirgswanderung von Preda über Forcla Crap Alv nach Spinass im Bevertal.

Mit der RhB, FO und BLS über Oberalp – Furkatunnel – Lötschberg nach Bern.

Zeitplan

Samstag:

14.15 Uhr Besammlung im HB Bern **Treff**

14.47 Uhr Bern ab (via Zürich-Chur)

19.20 Uhr Preda an

Sonntag:

13.27 Uhr Spinass ab

15.01 Uhr Umsteigen in Reichenau-Tamins via Disentis-Andermatt-Brig

21.40 Uhr Bern an

Verpflegung:

Samstag Nachtessen und Sonntag Morgenessen im Hotel Preda Kulm.

Sonntag Mittagessen und evtl. Zwischenverpflegungen aus dem Rucksack.

Tenue:

Bergtüchtiges Schuhwerk (Bergschuhe), Regenschutz, Pyjama, Toilettenartikel.

Kosten: Fr. 20.– zu Lasten Teilnehmer.

Seniorenprogramm

Für jene Kameraden, die sich die Passüberquerung nicht mehr zumuten möchten, bieten Hans und Godi das nachstehende Programm an:

Gemeinsamer Abmarsch ab Preda; leichter Aufstieg bis zum Palpuogna-Bergsee (Marschzeit ca. 1 Stunde; Höhendifferenz ca. 250 m).

Am Bergsee: Abschied von den «Hochgebirglern». Wanderung rund um den Bergsee und Rückkehr an den Ausgangspunkt Preda (Marschzeit ca. $\frac{3}{4}$ Stunden).

Mit der RhB durch den Albulatunnel bis zur Station Spinass. Wanderung ins Bevertal bis Punkt 2005 (1 : 25000) «Margun Vegl»; Zusammentreffen mit den «Hochgebirglern» (Marschzeit ca. $\frac{3}{4}$ Stunden; Höhendifferenz ca. 150 m).

Gemeinsames Mittagessen aus dem Rucksack. Rück- bzw. Weitermarsch zur Station Spinass.

Anmeldung schriftlich mit Postkarte bis zum **18. August** an den Technischen Leiter (siehe Kopf) mit folgenden Angaben:

Grad, Name, Adresse, Tf Nr.

Halbtaxabonnement ja/nein

Teilnahme am Normal-/Senioren-Programm

Die Angemeldeten erhalten Detailunterlagen.

Der Anlass zählt zur Jahresmeisterschaft und wird bei jeder Witterung durchgeführt.

Takt-techn. Übung 1988 der «Hellgrünen Verbände»

Samstag, 10. September

1. Für Kdt, Zfhr, Of der Stäbe Vsg Trp (ohne Qm)

Thema:

Sicherung von kriegswichtigen Objekten an einem praktischen Beispiel.

Zielsetzungen:

- Die Bedrohungsformen erkennen und erläutern
- Ein Feindbild darstellen
- Die Lagebeurteilung und Befehlsgebung anhand eines praktischen Beispiels darlegen
- Die Wirksamkeit der Befehlsgebung überprüfen

2. Für Qm, Four, Kü Chefs, Four Geh

Thema:

Neue Reglemente

Truppenhaushalt

BEFO, Behelf für Einheitsfourier

Schiessen mit persönlicher Waffe

Zielsetzungen:

- Über die Neuerungen im Trp-Haushalt orientiert werden
- Den Inhalt der im laufenden Jahr erschienenen Fachreglemente erkennen und Massnahmen für die Führung eines Trp-Haushaltes sowie für die Weiterbildung der unterstellten Funktionäre ableiten
- Über die Neuerungen BEFO (inkl. Four Agenda) orientiert sein
- In der Lage sein, ihre Unterstellten im KVK/WK weiterauszubilden
- Das Schiessprogramm mit der persönlichen Waffe erfüllen

Die Ausbildung wird durch Instruktoren der Vsg Trp und den technischen Leitern der Berner Sektionen der SOGV und des SFV geleitet.

Zeitplan:

8.30 – 8.40 Uhr Einführung im Plenum

8.45 – 11.45 Uhr Arbeit in Fachgruppen

11.50 – 12.00 Uhr Zusammenfassung im Plenum

12.15 Uhr fakultatives Mittagessen

Ort der Durchführung:

Landwirtschaftliches Technikum Zollikofen, Länggasse 85

Tenue:

Uniform. Aus der Wehrpflicht Entlassene auch zivil.

Die Übungsleitung ist bestrebt, für die «Hellgrünen» aller Bereiche und Stufen ein interessantes Programm zu gestalten; den *Teilnehmern* wird eine Dokumentation abgegeben.

Anmeldung schriftlich mit Postkarte bis zum **18. August** an den Technischen Leiter (siehe Kopf).

Der Anlass zählt ebenfalls für die Jahresmeisterschaft!

Mutationen:

Aus der Fourierschule 2/88 begrüßen wir folgende neuen Mitglieder: Jürg Andres, Langenthal – Markus Bachmann, Zweisimmen – Konrad Balsiger, Wattenwil – Markus Brönnimann, Belp – André Buck, Thun – Markus Bühlmann, Signau – Jean-Claude Clausen, Stettlen – Beat Hasenberger, Bern – Bruno Ineichen, Köniz – Markus Lehmann, Spiez – Marc Liebi, Buchillon – José Navarro, Köniz – Peter Schütz, Huttwil – Bernhard Stegmann, Thun – Beat Waeny, Bern – Bernhard Zaugg, Münsingen.

Nachtrag aus der Fourierschule 1/88: Pascal Bischoff, Wabern.

Ortsgruppe Seeland

Obmann

Four Andreas Schaad, Nidastrasse 33, 3270 Aarberg
Tel. P 032 82 18 49 G 031 67 43 10

Stamm

Mittwoch, 10. August, 20 Uhr, im Restaurant zum Jäger in Jens

Ortsgruppe Oberland

Obmann

Four Werner Marti, Nünenenstrasse 30, 3600 Thun
Tel. P 033 23 15 85 G 031 67 43 17

Stamm

Dienstag, 6. September, ab 20 Uhr, im Restaurant Rössli in Dürrenast

Pistolensektion

Präsident

Four Urs Aeschlimann, Freiestrasse 29, 3012 Bern
Tel. P 031 24 28 65 G 031 61 23 72

Bundesprogramm: Letzte Gelegenheiten!

Noch zweimal, nämlich am 13. August um 8.30 Uhr und am 20. August um 14 Uhr haben die Schützen Gelegenheit, das Bundesprogramm auf 25 oder 50 m zu schießen. Also, Riedbach-Forst ist im August ein Muss.

Landesschiessen Belp

Es ist Freitag, der 17. Juni 1988. 11 Mitglieder unserer Pistolensektion haben sich im Schießstand Belp eingefunden. Der erste Schuss des Mittelländischen Landesschiessen fällt, punkt 13.30 Uhr, aus der Waffe des OK-Präsidenten. Der zweite Schuss stammt aus der Pistole unseres Schützenmeisters. Nach dem Motto «un après l'autre, comme à Paris» schießt jeder Schütze seine Stiche, leider nicht immer mit dem angestrebten Erfolg.

Dank Werner Reutellers unermüdlichem Einsatz als Schützenmeister ad hoc kommt es erst kurz vor Ende der Rangeurzeit zum unfreiwilligen «Schnellfeuer».

Einige Kameraden (immer die gleichen) treten den Heimweg mit Auszeichnungen an, die Andern (die Mehrheit) leider ohne. Trotzdem, wir freuen uns alle auf das nächste gemeinsame Schiessen.

Sektion Graubünden

Präsident

Four Alex Brembilla, Wiesentalstrasse 105, 7000 Chur
Tel. P 081 27 17 34 G 081 21 02 71

Techn. Leiter

Oblt Beat Niggli, Grosshaus, 7214 Grösch

Tel. P 081 52 11 67

Adressänderungen bitte an den Präsidenten melden.

Stamm Chur

Dienstag, 6. September, ab 18 Uhr, im Restaurant Weisses Kreuz, Chur

Stamm Ortsgruppe Engadin

Donnerstag, 8. September, im Hotel Albana, St. Moritz

Gruppo Furieri Poschiavo

Giovedì, 8 settembre, dalle ore 18 al Albergo Suisse, Poschiavo

● *Nächste Veranstaltungen:*

Samstag, 13. August, Besichtigung der Bergkäserei Savognin unter fachkundiger Leitung.

Organisation durch: Regionalgruppe Mittelbünden, Anmeldungen nimmt gerne entgegen: Oblt Gion Cola, Dinvei, 7463 Riom.

Samstag, 20. August, Pistolengruppenschüssen Igis-Landquart.

(Anmeldungen an den Schützenmeister:

Four A. Gubser, Telefon 21 03 06).

Samstag/Sonntag, 27./28. August, Herbstübung im Tessin (Einladung folgt).

Fouriere und Küchenchefs verpflegten die Polizei

So ganz alltäglich war der Auftrag des OK des Schweizerischen Polizeimusiktreffens 1988 nicht. Dass beim Fourierverband in Sachen Verpflegungsanlässe langjährige Erfahrungen vorhanden waren, zweifelte niemand. Trotzdem sah man an dieser «Übung» lange Zeit mit gemischten Gefühlen entgegen. Spätestens nach dem Bankett vom 19. Juni waren allen Bedenken gewegewischt... Ein hochgestecktes Ziel wurde erreicht.

Es war fast ein Hilferuf, als uns die Polizei zur Übernahme des Auftrages bewegen wollte. Nachdem sich aber in Graubünden keine andere Organisation finden liess, wurden wir geradezu in die Rolle des Grossverpflegers gedrängt. Zweifel und Euphorie lösten

einander ab. Doch der Gedanke, diese Herausforderung anzunehmen, faszinierte uns. Und so kam es, wie es kommen sollte: Der Fourierverband übernahm diese Verantwortung, unter der Voraussetzung, dass uns die Küchenchefs der Sektion Rätia tatkräftig unterstützen werden. Ihr Obmann, René Derungs, war von der Idee begeistert und sagte uns spontan zu. Der Moment der Reaktivierung der nur noch auf dem Papier bestehenden Sektion war gekommen.

Die Vorbereitungen fanden in eher «lockerer» Form statt. Endlose Sitzungen gab es auch nicht. Trotzdem wurden wir fünf daran teilnehmenden Kameraden immer wieder von Problemen überrascht. Am Anfang verweigerte man uns die Benützung der Kasernenküchen. Diese Angelegenheit konnte jedoch rasch geklärt werden. Später musste die Organisation der Transporte zwischen Küche und Markthalle aufgebaut werden. Nichts lag näher, als den Militärmotorfahrerverband SGO/GR zu engagieren. Doch die Sektion für ausserdienstliche Tätigkeit in Bern sah dies anders. Sie schrieb uns unter anderem: «Für Kochdienste zu Gunsten Dritter werden grundsätzlich keine Armeemotorfahrzeuge zur Verfügung gestellt.» Wenige Tage vor dem Anlass fanden wir vorerst den zivilen Chauffeur und Stunden vor Beginn auch das gewünschte Fahrzeug...

Zum Schluss noch einige Bemerkungen über den Aufwand an Personen und Material. Für die Küche, die Abgabe der Verpflegung an den Faßstellen und das Abwaschen beschäftigten wir drei Küchenchefs, sechszwanzig eigene Mitglieder und einundfünfzig weitere Helfer. Für die, im Durchschnitt ausgegebenen 1450 Portionen brauchte es unter anderem fünfzig Kochkisten und 10 Speiseträger. Die Menüs, ausgenommen die Desserts, wurden mit Porzellangeschirr serviert. Stellvertretend für alle anderen Mahlzeiten, sei hier dasjenige des Bankettes aufgeführt. Es bestand aus Minestrone, Braten, Kartoffelstock, Erbsli und Maiskörnern sowie aus einer Schwarzwälderplacetorte als Dessert.

Wir danken allen unseren treuen Helferinnen und Helfern für die begeisterte und ausserordentlich gute Zusammenarbeit. Nur unter diesen Voraussetzungen war es möglich, den Anlass zur vollen Zufriedenheit aller Beteiligten durchzuführen.

Sektion Ostschweiz

Präsident

Four Jürg Gubser, c/o Gubser Treuhand, Glärnischstrasse 7,
8640 Rapperswil SG Tel. P 055 86 39 79 G 055 27 97 97

1. Techn. Leiter

Hptm Christian Lutz, Rosenfeldweg 10, 9000 St. Gallen
Tel. P 071 27 07 49 G 071 25 12 15

Adressänderungen an:

Four Hanspeter Croato, Bahnhofstrasse 25
8253 Diessenhofen Tel. P 053 7 64 43 G 053 7 81 21

Herbstübung 1988 der Sektion Ostschweiz

Dieses Jahr führt uns die Herbstübung ins herrliche Val Rosegg südlich Pontresina. Wir haben folgendes Programm zusammengestellt:

Samstag, 10. September

Treffpunkt: 15 Uhr, Bahnhof Pontresina.
(Züge: St. Gallen ab 11.04, Chur ab 12.57)

Nachher fahren wir mit dem Pferdefuhrwerk zum Hotel Roseggletscher. Von dort aus führt uns eine ca. 2½ stündige Wanderung zur Coazhütte.

Nach Eintreffen, Bezug der Unterkunft, Nachtessen, gemütliches Beisammensein. Leider sind in der SAC-Hütte keine Einzelzimmer, dafür aber bequeme Liegestellen vorhanden.

Sonntag, 11. September

Tagwache, Packung erstellen, Abmarsch.

Die Bergtour führt uns über den Fuorcla Surlej (2755 m. ü. M.) hinab zum Hahnensee und nach Silvaplana. Marschzeit ca. 4½ Stunden.

Um ca. 14 Uhr fährt das Postauto ab nach St. Moritz, wo wir gegen 15 Uhr den Zug besteigen.

Ankünfte: 17.08 Chur an 18.50 Zürich an
18.56 St. Gallen an

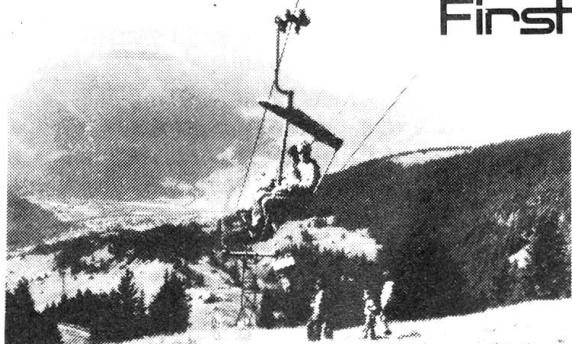
Die genauen Details werden nach Anmeldung schriftlich bekanntgegeben.

Kosten: Die Sektion übernimmt die Übernachtung und das Frühstück, zu Lasten Teilnehmer gehen das Bahnbillett, Pferdefuhrwerk (Fr. 10.-), Nachtessen.

Anmeldeung bis: Samstag, 27. August 1988, an

Oblt Adrian Bucher, Oberwiesstrasse 50, 8645 Jona.

Bergbahnen Grindelwald First



Organisieren Sie Gruppenausflüge?

Unser Vorschlag:

Wanderausflug 1½ Tage

- Anreise, Fahrt Grindelwald - First
- Wanderung zum Waldspitz (1 Std.)
- Übernachten mit Frühstück im Bergrestaurant Waldspitz, Telefon 036 53 18 61
- Wanderung zum Faulhorn und zurück (5 Std.)

Das Firstgebiet bietet noch vieles mehr.

Verlangen Sie unseren Prospekt.

Bergbahnen Grindelwald-First, 3818 Grindelwald
Telefon 036 53 36 38 oder 036 53 26 92

Ortsgruppe Frauenfeld

Obmann

Four Alfred Stäheli, Ober Giger 6, 8251 Kaltenbach
Tel. P 054 41 37 78 G 054 41 24 97

Stamm

Freitag, 5. August, ab 19.30 Uhr, in der Oberen Waldhütte, Aadorf
Freitag, 2. September, ab 20 Uhr, im Restaurant Pfeffer, Frauenfeld

● Nächste Veranstaltung:

Ortsgruppen-Gebirgsübung Melchsee-Frutt/Hasliberg

Die diesjährige Ortsgruppen-Gebirgsübung findet am 3./4. September im Gebiet Melchsee-Frutt/Hasliberg statt. Unsere Kameraden E. Kreis und P. Rietmann haben eine interessante und schöne Marschstrecke rekognosziert, welche auch für weniger Trainierte gut zu bewältigen ist. Wie gewohnt wird dem kameradschaftlichen Teil der Veranstaltung grosses Gewicht beigemessen. Interessierte Mitglieder, welche keine persönliche Einladung erhalten haben, melden sich bei Paul Rietmann, Haldenstrasse 11, 8556 Wigoltin-gen, an.

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung.

Ortsgruppe Wil

Obmann

Four Willi Helg, Buebenloostrasse 24, 9500 Wil
Tel. 073 22 03 30

Stamm

Freitag, 2. September, ab 20 Uhr, im Restaurant Löwen, in Hemberg, bei Fourier Konrad Langenegger.

● Nächste Veranstaltungen:

Minigolf

Am Freitag, 5. August, treffen wir uns ab 19 Uhr, bei der Minigolfanlage in Niederbüren. Der Monatsstamm wird für einmal als Familienanlass durchgeführt.

Combatschiessen

Konrad Langenegger bietet uns die Gelegenheit, an einem Combatschiessen teilzunehmen. Dieses soll entweder am Freitag, 2. September, um ca. 18 Uhr, oder am Samstag, 3. September, in Hemberg stattfinden. Interessierte melden sich bitte umgehend telefonisch beim Obmann (Tel. siehe oben). Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung erforderlich.

Zu unseren Veranstaltungen sind alle Mitglieder (auch Neumitglieder) der Region Wil-Toggenburg herzlich eingeladen. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme.

Sektion Solothurn

Präsident

Four Armin Glutz, Geissfluhstrasse 8, 4600 Solothurn
Tel P 065 22 84 01 G 065 22 36 61

1. Techn. Leiter

Lt Qm Marcel Probst, Haldenstrasse 14, 2540 Grenchen
Tel. P 065 52 96 46 G 071 28 51 83

Sezione Ticino

Casella postale 22, 6512 Giubiasco

Presidente

Furiere Adriano Pelli, via alle gerre 20, 6512 Giubiasco
Tel. P 092 27 20 22 U 092 62 14 84

Commissione tecnica

Cap Qm Aldo Facchini, Via Ferri 26, 6900 Lugano
Cap Qm Martino Regli, Via Pasini 3, 6612 Ascona

Resoconto del Rally dei Furiere del 12 giugno

Anche quest'anno, come consuetudine, la nostra sezione ha inserito nel programma annuale il Rally dei Furiere.

L'organizzazione dell'edizione 88 é toccata a due giovani locarnesi, il ten Qm Bernasconi e il fur Zingg.

I 28(!) iscritti, tra camerati e famigliari, suddivisi in 9 pattuglie, si sono dati appuntamento la domenica 12 giugno presso la Chiesa Evangelica di Ascona. Malgrado l'inclemenza del tempo, tutti erano puntuali alle 8.45. Alle 9.00 si poteva dare avvio alla gara.

Il percorso, di ca 65 km, si snodava lungo la Valle Maggia fino a Cevio e poi nelle Terre di Pedemonte fino a Golino (dove ca verso le 12.30 era previsto il pranzo in comune presso il Ristorante Madonna). La competizione, oltre la ricerca di alcune curiosità della regione, comprendeva anche una serie di 15 domande tecniche (da tutti risolte brillantemente).

Dopo le rituali foto di gruppo, si procedeva alla proclamazione dei risultati. La graziosa signorina Mirella consegnava alle pattuglie un tangibile ricordo della giornata. Vincitore risultava la coppia formata dai due tenenti Qm Fonti e Gualdani.

Come nelle migliori competizioni, si riempiva l'ambita coppa con dell'ottimo Moet... per poi svuotarla velocemente.

Il comitato organizzatore ringrazia di cuore tutti i partecipanti per l'impegno e la camerateria dimostrati e si augura che anche per l'anno prossimo, questa manifestazione abbia ancora un riscontro così positivo.



Coop

1300 Läden in allen Kantonen für 90% der Bevölkerung

Sektion Zentralschweiz

Präsident

Four Urs Bühlmann, Lützelmattestrasse 10, 6006 Luzern
Tel. P 041 31 56 18 G 041 57 22 72

Techn. Leiter
vakant

Adressänderungen bis 15. des Monats schriftlich an den
Präsidenten.: (Adresse siehe oben)

Stamm

Dienstag, 6. September, ab 20 Uhr, im Hotel Drei Könige, Ecke
Bruchstrasse/Klosterstrasse, 6003 Luzern

● Nächste Veranstaltungen:

Combatschiessen

Freitag, 16. September, mit anschliessender Grill-
party. Einladung folgt.

Besichtigung BVP

Mittwoch, 28. September, ab ca. 16 Uhr. Detaillierte
Einladung folgt.

Übung NOTTE

Freitag, 14. Oktober, Nachtübung mit vielen Überras-
chungen. Zu diesem Anlass sind auch die Frauen
oder Freundinnen herzlich eingeladen. Das genaue
Programm wird auf dem Zirkularweg zugestellt.

Schiessanlässe

Montag, 22. August, 17.30 – 19 Uhr, Trainingsschies-
sen 25 und 50 m, Stand Zihlmatt und Waldegg.

Samstag, 27. August, 14 – 17 Uhr, Trainingsschiessen
25 und 50 m, Stand Zihlmatt und Waldegg. Letzte
Gelegenheit für 50 m Bundesprogramm, EPK.

Montag, 29. August, 17.30 – 19 Uhr, Trainingsschies-
sen 25 m, Stand Zihlmatt. Letzte Gelegenheit für 25 m
Bundesprogramm.

Vortrags-Matinee

Am Samstag, 18. Juni, trafen sich 23 Mitglieder zur
Vortrags-Matinee im Hotel Drei Könige in Luzern.

Als Einstieg zeigte uns der stellvertretende Tech-
nische Leiter, Toni Schüpfer, die neu überarbeitete
Tonbildschau des OKK über Armeeverpflegungsmit-
tel und Rückschub.

Die Hellgrünen treffen sich im



BAHNHOF BUFFET BERN

HANSRUEDI HALLER, TEL. 031-22 88 22

Die «unschönen» Bilder von Rückschubware (z. B. Lindenblütentee unten und die schweren Konserven oben auf der Palette) leiteten über zum Hauptthema des Vortrages mit dem Titel «Richtiges Disponieren verkleinert oder verhindert Rückschub». Es war interessant zu hören, welche Artikel vielfach falsch disponiert werden. Nachbestellungen oder Rückschub sind Folgen davon. Die vom Referenten bekanntgegebenen Erfahrungszahlen lösten bei allen Teilnehmern das grosse AHA-Erlebnis aus.

Nach diesem sehr lehrreichen Vortrag fand die oblige Fragestunde statt. Die zahlreichen, von jungen Mitgliedern gestellten Fragen, wurden von unserem technischen Leiter oder von erfahrenen Mitgliedern aus der Runde beantwortet.

Bei einem ausgiebigen Aperero wurde dieser interessante Vormittag abgeschlossen.

Sektion Zürich

Präsident

Four Hans Gloor, Sechtbachweg 21, 8180 Bülach
Tel. P 01 860 23 42 G 01 850 36 00

TK-Leitung

Oblt Qm Paul Spörri, Mülbachstrasse 23, 8185 Winkel-Rüti
Tel. P 01 860 44 09

Adressänderungen an:

Four Christian Würzler, Rebhaldenstrasse 33, 8912 Obfelden
Tel. P 01 761 36 63 G 01 733 33 11

Vorstand-Infos

«Schweiz ohne Armee»

Im Herbst 1989 wird voraussichtlich die Initiative «Schweiz ohne Armee» zur Abstimmung gelangen. In diesem Zusammenhang hat die Offiziersgesellschaft des Kantons Zürich die jeweiligen kantonalen Sektionen des Feldweibel-, des Fourier- und des Unteroffiziersverbandes aufgefordert, in der «Kommission Schweiz ohne Armee» mitzuwirken.

Der Delegierte unseres Verbandes wird aus den Vorstandsmitgliedern rekrutiert. Weitere Informationen über die Kommissionstätigkeit folgen.

Technische Kommission

10. Combatschiessen

Bitte streicht folgende Daten in Eurer Agenda an:

Freitag/Samstag, 11./12. bzw. 18./19. November.

Die Ausschreibung erfolgt demnächst in diesem Blatt. Verpasst sie nicht!

Combatschiessen eignet sich sowohl für Meister-
schützen, wie auch für weniger Talentierte.

Herbstübung vom 3./4. September im Appenzellerland

Liebe Kameraden,

Die diesjährige Herbstübung führt uns ins Appenzellerland. In diesem kleinen Ländchen lebt ein fröhliches Volk, das seine Eigenständigkeit seit Jahrhunderten bewahrt hat.

Die bodenständige Sprache, der trockene Appenzeller Witz, die heimeligen Bauernhäuser und die traditionellen Bräuche sind weit über die Grenzen hinaus bekannt.

Im Appenzellerland prägt also ganz klar die einheimische Bevölkerung das Geschehen.

Das Appenzellerland schwingt sich südwärts vom Bodensee von Hügel zu Hügel bis hoch zum Alpsteingebirge, überragt vom 2504 Meter hohen Säntis, unserem eigentlichen Ausflugsziel am Sonntag.

Vorgesehenes Programm

Samstag, 3. September

Bahnfahrt von Zürich-HB nach Appenzell

Abfahrtszeiten des Zuges:

- 9.44 Uhr Zürich-HB
- 9.57 Uhr Zürich-Flughafen
- 10.10 Uhr Winterthur
- 11.33 Uhr Ankunft in Appenzell / Mittagessen
- 13.30 Uhr Geführte Besichtigung durch das Dorf Appenzell
- 16.11 Uhr Weiterfahrt mit der Appenzellerbahn nach Wasserauen
- 16.23 Uhr Ankunft in Wasserauen
- 16.30 Uhr Bergfahrt mit der Luftseilbahn in acht Minuten von Wasserauen auf die Ebenalp (1644 m ü M.)
Wanderung auf einem gut ausgebauten Weg durch eine herrliche Bergwelt von der Ebenalp in einer Stunde auf den Schäfli
- 18.00 Uhr Bezug der Unterkunft (Touristenlager)
- 19.00 Uhr Nachtessen im Berggasthaus Schäfli

Sonntag, 4. September

- 7.15 Uhr Frühstück
- 8.00 Uhr Abmarsch zur Wanderung auf den Säntis
Marschzeit: ca. 3½ Stunden
Essen für unterwegs aus dem Rucksack
- 12.00 Uhr Mittagessen auf dem Säntis
- 14.30 Uhr Talfahrt mit der Luftseilbahn vom Säntis auf die Schwägalp
- 14.45 Uhr Busfahrt von der Schwägalp nach Urnäsch
- 15.18 Uhr Bahnfahrt mit der Appenzellerbahn von Urnäsch nach Gossau SG
- 15.52 Uhr Weiterfahrt mit der Bahn von Gossau SG nach Zürich

16.26 Uhr Ankunft des Zuges in Winterthur

16.41 Uhr Ankunft des Zuges in Zürich-Flughafen

16.53 Uhr Ankunft des Zuges in Zürich-HB

Ausrüstung

Zivile Bergausrüstung, gutes Schuhwerk, Regenschutz, Toilettenartikel, Ersatzwäsche, Pyjama oder Trainingsanzug zum Übernachten, Taschenlampe.

Verpflegung

Zwischenverpflegung Samstag/Sonntag aus dem Rucksack. Mittagessen am Samstag in einem Restaurant in Appenzell, Nachtessen am Samstag und Frühstück am Sonntag im Berggasthaus Schäfli, Mittagessen am Sonntag auf dem Säntis.

Kosten

Der Kostenanteil pro Teilnehmer beträgt Fr. 35.– und wird während der Herbstübung eingezogen.

Die restlichen Kosten gehen zu Lasten des SFV, Sektion Zürich.

Versicherung

Versicherungsschutz durch die Militärversicherung.

Anmeldung

Das detaillierte Programm wird den Mitgliedern zusammen mit dem Anmeldetalon in der ersten August-Woche zugestellt.

Anmeldeschluss: 30. August 1988.

Die TK und der Vorstand freuen sich auf dieses Wochenende und hoffen mit Euch auf ein frohes Gemeinschaftserlebnis.

Regionalgruppe Zürich Stadt

Obmann

Four René Knecht, Brunastrasse 179, 8951 Fahrweid
Tel. P 01 748 35 97 G 01 201 08 44

Stamm

Montag, 5. September, ab 17.30 Uhr, im Restaurant Börse, beim Paradeplatz

Gefechtsmappe

Modell «Swiss Army», 3teilig, aus verstärktem und strapazierfähigem Kunststoff, tarnfarbig oder schwarz.

A 4 Fr. 18.–

A 5 Fr. 12.–

Militärverlag Müller AG,

6442 Gersau, Tel. 041 84 11 06

Regionalgruppe Winterthur

Obmann:

Four Benito Enderle, Bachtelstrasse 27, 8400 Winterthur
Tel. P 052 23 30 83

Stamm

jeden Freitag, ab 20 Uhr, im Stadtkasino, Winterthur,
Stadthausstrasse

Schaut doch mal rein!

Der Fragebogen zu unserer künftigen Tätigkeit

Herzlichen Dank allen, die den Fragebogen eingesandt haben.

Die Auswertung (eine Auswahl):

Frage B 1: Ich bin Vpf Funktionär geworden, weil...

Hier wurde sehr positiv berichtet wie: Freude an Büro und Küche / Freude an der Aufgabe / ich kann Truppe etwas bringen / mich der Posten interessierte / sinnvolle Tätigkeit im Militär / interessant und selbständig / bin Hobbykoch / normale Laufbahn für kaufmännisch ausgebildeten Mann.

Das sind alles Meinungen, die Voraussetzungen sind für einen guten Fourier.

Frage B 2: Bin Mitglied des SFV geworden, weil...

Der Verband vorbildlich orientiert / Fourier gutes Ansehen hat / ich immer auf dem Laufenden sein wollte / ich durch den Verband fachliche Unterstützung haben kann / die Information durch das Fachorgan perfekt ist / ich es als notwendig erachtete / ich am Ball bleiben will / ich aktiv sein wollte.

Das sind alles logische und praktische Überlegungen.

Frage B 3: Bin in der Sektion Zürich aktiv, z.T. aktiv:

Hier überwiegt «Der Fourier»-Leser. Aktiv und gelegentlich aktiv sind in der Minderzahl, wobei sich natürlich viele in anderen Gremien wie Turnvereine, Schützenvereine usw. aktiv betätigen. Sie sind dort immer gern gesehen, weil sie sich als Organisatoren bewähren.

Frage B 4: Möchte zu Veranstaltungen eingeladen werden durch...

Der überwiegende Teil will durch die Sektionsnachrichten im «Der Fourier» eingeladen werden. Der kleinere Teil verlangt persönliche Einladung und der noch kleinere Teil möchte überhaupt nicht eingeladen werden («Der Fourier»-Leser).

Frage B 5: Mich interessieren folgende Veranstaltungen:

Gesellschaftliche und fachtechnische Veranstaltungen, Wettkämpfe, Betriebsbesichtigungen und Schiessen halten sich etwa die Waage. Die interessierten Schützen erhalten noch einen persönlichen Brief.

Frage B 6: Ich bin bereit, Kontakte zu ermöglichen, um Veranstaltungen zu vermitteln.

Hier überwiegen die Nein-Stimmen. Die Ja-Stimmen werde ich gerne bei Gelegenheit ansprechen.

Frage B 7: Ich möchte im harten Kern mitarbeiten:

Mit den erfreulichen 8 zusagenden Stimmen werde ich Kontakt aufnehmen.

Frage B 8: Meine Wünsche an die Sektion Zürich:

Gesunde Abwechslung mit gesellschaftlichen und fachtechnischen Veranstaltungen / Orientierungslauf (die Sektion offeriert diese immer wieder auf die Wettkampftage hin, auch der Familienplausch am Aufahrtstag ist ein OL) / Spart euch das Geld für schlechte Zeiten (das tun wir zur Genüge, wie unsere Kasse beweist. Sie gibt jeweils an der GV Auskunft über unsere Massnahmen).

Es handelt sich um eine kleine Auswahl aus dem Fragebogen. Wir halten uns an die Antworten und bieten das Gewünschte in irgend einer Form an.

Andererseits bitten wir Euch, unsere Einladungen auch spontan zu beantworten und auch am Geschehen teilzunehmen.

Pistolensektion

Obmann

Four Hannes Müller, Lenzburgerstrasse 30, 5507 Mellingen

Tel. P 056 91 29 81

Adressänderungen an:

Ernst Müller, Lerchenberg 17, 8046 Zürich

● Nächste Veranstaltungen:

Wochentagsübungen 50/25 m im Schießstand Hönegger, jeweils von 16 – 19 Uhr.

Donnerstag: 25. August, 1. und 8. September

Samstag, 27. August, 8.00 – 11.30 Uhr, letzter Termin zur Absolvierung des Bundesprogrammes.

Anschliessend an das Schiessstraining, gemütlicher Hock in der Schützenstube.

1. Waffenplatzschiessen 1988 in Birmensdorf

Die PSS stellte bei diesem erstmals als Gruppenschiessen durchgeführten Anlass 2 Teams. Während die Gruppe «Gmüeshändler», bei einer Beteiligung von 36 Gruppen, mit 530 Punkten Rang 9 zu belegen vermochte, totalisierte die Gruppe «Hindersi» 491 Punkte, was Rang 27 bedeutete.

Unsere besten Schützen waren einmal mehr Hannes Müller und Markus Wildi mit je 94 Punkten sowie Fritz Reiter mit 90 Punkten. Die Gruppenpreise, ein handgefertigter und handbemalter Tonkrug mit «Bireschnaps», durften Walter Kirchner und Markus Wildi in Empfang nehmen.

Gesslerburg Pistolen-Gruppenschiessen 1988, Küssnacht am Rigi

Das geschossene Punktetotal von 877 Punkten der Gruppe «Gmüeshändler» reichte für einmal nicht aus, um in den Besitz der grossen Wappenscheibe zu kommen. Die höchsten Resultate erzielten Fritz Reiter mit 187 Punkten, Hannes Müller mit 183 Punkten und Albert Cretin mit 175 Punkten.

Eidg. Pistolenfeldschiessen Höggerberg 1988

Bei einer Beteiligung von 62 Schützen, wovon 21 Feldweibel, galt es 30 Pflichtresultate zu stellen. Dabei wurde ein Sektionsdurchschnitt von 70,966 Punkten erreicht. An Auszeichnungen wurden neun Kranzabzeichen, sieben Kranzkarten und siebenundzwanzig Anerkennungskarten ausgehändigt. Unsere besten Schützen waren: Hannes Müller mit 81 Punkten, Peter Aisslinger mit 78 Punkten und Claude Croset, Albert Cretin mit je 76 Punkten. Bester Feldweibel war Arthur Egli im 3. Rang und 77 Punkten.

9. Godi Rüeßegger-Erinnerungsschiessen

Von den 18 Teilnehmern schoss Piergiorgio Martinetti bereits in der ersten Ablösung 108 Punkte. Mit diesem Resultat sah er bereits wie der sichere Uhrengewinner aus. Doch als Andreas Kramer mit etwas Verspätung zum Schiessen antrat, kam wieder Spannung auf. Er schoss gut und hatte nach der zweiten Passe noch alle Chancen die Uhr zu gewinnen. Erst die dritte Passe entschied zugunsten von Piergiorgio Martinetti, der somit zum neuen Uhrengewinner ausgerufen werden konnte. Eine Überraschung schaffte der letztjährige Uhrengewinner Albert Cretin. Mit 114 Punkten schoss er das höchste Resultat aller Teilnehmer. Die PSS gratuliert Piergiorgio Martinetti zum Uhrengewinn, Albert Cretin zum Tagessieg und dankt allen Teilnehmern fürs Mitmachen.

Überraschung des Tages

Der Hannes-Cup 1988 sorgte im Schießstand Höggerberg für gute Stimmung und Spannung wie noch nie. Grund dazu bot Ernst Bütikofer, der mit konstanter Leistung in den Final vorstieß und mit 95 Punkten den letztjährigen Cup-Gewinner, Rudolf Vonesch, mit 78 Punkten klar besiegte. Alle PSSler gratulieren Ernst Bütikofer zum Cupsieg 1988.

Flughafen-Schiessen 1988, Kloten

Der Pistolensclub Wallisellen ging beim Flughafen-Schiessen 1988 mit 95,695 Punkten als Sieger hervor. Unsere Sektion erreichte von 31 Sektionen mit 90,771 Punkten Rang 18. Unsere besten Schützen waren Markus Wildi mit 94 Punkten, Hannes Müller mit 93 Punkten. Acht der vierzehn Teilnehmer erhielten die Kranzkarte.

Bezirksverbandsschiessen 1988

Hier heisst der Sieger mit 95,081 Punkten, Schützengesellschaft der Stadt Zürich. Die PSS erreichte mit 87,993 Punkten in der Kat. I den 11. Schlussrang. Die besten Schützen waren Fritz Reiter mit 93 Punkten, Eduard Bader mit 91 Punkten und Hannes Müller mit 90 Punkten.

ARBEIT

WÜNSCHEN SIE EIN NEUES LEBEN?

Suchen Sie eine Arbeit im Ausland? Dieses Buch ist das, was Sie brauchen. Hier bekommen Sie alle Auskünfte und Adressen zu etwa 1000 Unternehmen und Stellenvermittlungen. Wir erlauben uns, Ihnen gleichzeitig das Buch anzubieten, das für jeglichen Bewerber einfach eine notwendige Voraussetzung ist. Es enthält alles; von der Bewerbung bis zum Anstellungsvertrag, Auskunft über Arbeitserlaubnis, Visa, Klima, Lohn- und Wohnverhältnisse in Europa, den USA, Kanada, Westindien, Australien und dem Fernen Osten. Es gibt Arbeiten wie z.B. Metall, Ölindustrie, Gartenbau, Fahrer, Reiseleiter, Hotel und Restaurant, Aupair, Luxus-Kreuzfahrten. Wenn Sie interessiert sind, fragen Sie schriftlich nach unserer Freibroschüre mit weiterer Auskunft, es gibt sie in Deutsch und Englisch. Schreiben Sie an:

- ☐ Freibroschüre
- ☐ Buch «Arbeit im Ausland», Preis: DM 45.-

EUROPA BOKFÖRLAG AB
Box 2014 S-135 02 Tyresö SWEDEN
N.B. Wir vermitteln keine Arbeiten!

An alle Quartiermeister und Fouriere!

Sind Sie an hellgrüner fachtechnischer Aus- und Weiterbildung interessiert?

Möchten Sie die Neuerungen in der Verwaltung der Armee und deren Interpretation aus erster Hand erfahren?

Ist Ihnen die objektive Erfüllung der Aufgabe als Staatsbürger, besonders im Bereich der Gesamtverteidigung, ein ganz persönliches Anliegen?

Macht es Ihnen Spass, unseren hellgrünen Lesern fachtechnische Tips und Lösungsvorschläge zu unterbreiten?

Wenn ja, dann sind Sie uns willkommen als

redaktioneller Mitarbeiter

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir schreibgewandte und interessierte Quartiermeister und/oder Fouriere.

Wir freuen uns auf Ihre Mithilfe. Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch oder schriftlich bei unserem verantwortlichen Redaktor

Hptm Hanspeter Steger,
Weinbergstrasse 68, 8006 Zürich.
Telefon G 01 259 33 36 P 01 361 10 20.